

Abonnement

für Halle vierteljährlich 2 R., durch die Post bezogen 2 R. 50 Pf. ...

Bestellungen werden von allen Buch- und Postanstalten angenommen.

Für die Redaktion verantwortlich: S. S.: Dr. A. Borch in Halle.

Saale-Zeitung.

(Der Voté für das Saalthal.)

Achtzehnter Jahrgang.

Nr. 269.

Halle a. d. Saale, Sonnabend den 15. November

1884.

Politische Uebersicht.

Seitens Englands ist nunmehr Herr v. Kaplitz an Stelle des erkrankten Botschafters Fürsten Druff als Botschaftsminister für die westeuropäische Konferenz ernannt worden.

Einer größeren Eigenhaftigkeit hat sich wohl kaum jemals jemand dauernd bedient, als das offizielle England in Bezug auf den Fall Hartman's und Gordon's. Die beherrschenden Mächte haben einmüthig — wahrscheinlich wiederholter Weise — als unabweisbar bezeichnet und dann völlig über die Sache geschwiegen.

* London, 13. Nov. Der Unterhaushaltsekretär Lord St. Maurice erwiderte im Unterhause auf eine Anfrage, der Regierung sei keinerlei Befähigung des Gerichtes zuzugewandt, daß General Gordon bei den Umständen niedergemetzt sei.

* Paris, 13. Nov. Dem Kabinett sind heute mehrere von getrennt datirte Depeschen des Ministers von Dougla zugegangen, unter denen sich eine Depesche des Untergouverneurs von Moroto befindet, die die Ankunft eines Boten aus Hartum meldet.

In Cairo anfängliche Hartumerkonflikte haben einen Ausbruch geahndet, welcher ihre Schadenersatzansprüche für Verluste an Waaren, Vieh und anderem Eigenthum, das ihnen infolge der Vorgänge im Sudan zu Grunde gegangen, bei der ägyptischen Regierung betreffen soll.

Nach einer der „Politischen Korrespondenzen“ untern 11. Nov. zugehenden Meldung bildet das Referat Lord Northbrooks einen Gegenstand erster Differenzen im Schoopje des englischen Kabinetts, da die von ihm gemachten Vorschläge zur Wiederherstellung des Gleichgewichtes im Staatshaushalt Ägyptens nicht in allen Punkten gefährt werden.

In dem am Donnerstag in der ungarischen Delegation erlassenen Beschlusse heißt es über das Budget des ungarischen Reichstages, daß nach den Mittheilungen des Ministers die Basis für die auswärtige Politik wie früher, so auch jetzt das enge Freundschaftsverhältnis zu Deutschland

bleibe, welches nach seiner Richtung hin irgend eine Aenderung erlitten habe. Der Bericht hebt jedoch den offenen Anschlag auf den ungarischen Staat als die friedliche Konföderation Oesterreichs und Deutschlands hervor, welcher gelegentlich der jüngsten Begegnung der Monarchen zu freundschaftlichem Austrand gelangt sei.

Ein seltsames Stückchen englischer Kolonialpolitik wird der „Kön. Ztg.“ aus Perth in Australien mitgetheilt. Die Mannschafft eines englischen Schooners hatte um die Mitte vorigen Jahres auf einer Insel Polynesien, woselbst auch eine deutsche Handelsstation sich befindet, Gewaltthatigkeiten gegen die Einwohner verübt und deutsches Privateigenthum zerstört.

Der Ausgang dieser Unterredung hier in Sicht vor dem sich am 13. d. M. in Berlin abspielende Verhandlung über die Angelegenheiten der Ostpreussischen Provinz. Die Angelegenheiten haben sich wohlwollend gelandet und die Hüter niederkommen zu haben, so machen keinen Bericht, ihr Verhalten zu entscheiden.

Der französische Kabinettsrat hat sich in einer Sitzung vom 13. d. M. im Prinzip für das Eisenstrassenprojekt ausgesprochen. Beiläufig wird also dieses Projekt als ein Projekt Garbetta's, an dem sein hiesiges Ministerium Theil genommen, doch noch einmal zur praktischen Durchführung wieder ausgenommen werden.

In London wird, wie gerüchelt wird, die baldige Beilegung des französisch-chinesischen Konfliktes auf Grund der Anerkennung des Pien-Tsiner Vertrages seitens Chinas und des Zollenslassens aller Entschädigungs-

ansprüche seitens Frankreichs erwartet. Der Abschlus einer Wasserstraße befugte Regelung der tangingischen Grenzfrage soll bevorzugen. — Betrachtet man die Lage als gänzlich unparteiischer Beobachter, so muß man, meint die „Kön. Ztg.“, zu dem Schlusse gelangen, daß Herr Herr, wenn er selbst unter Opferung einiger Ansprüche eine friedliche Beilegung des chinesischen Zwistes anzubahnen sucht, dasjenige getroffen hat, was nicht nur vom allgemeinen Standpunkte das richtige ist, sondern auch den Wünschen des wirklichen Volkes am meisten entspricht.

Aus Wien wird die wohl der Befähigung bedürftige Nachricht verbreitet, daß zwischen dem österreichischen Finanzministerium und dem Handelsministerium Verhandlungen betreffs Errichtung von Eisenbahnen in der Küste Afrikas geführt würden und diese Kolonien mit Handelsfaktoren in Verbindung gebracht werden sollten.

Nach einer Meldung aus New-York liegen nunmehr die offiziellen Berichte über die Wahlamtergebnisse aus 46 Grafschaften des Staates New-York vor. Derselben stimmen fast ganz mit den bereits gemeldeten nichtamtlichen Berichten überein. Die Majorität für Cleveland betrug 1276 Stimmen betrag.

In die niederländische Kammer sind bei den jüngsten Wahlen nach dem nach Erhebung aller Stichwahlen nunmehr vorliegenden Wahlergebnisse 44 Liberalen und 42 Liberale gewählt worden.

(Kleinere telegraphische Mittheilungen.)

* Rom, 13. Nov. In dem heute abgehaltenen öffentlichen Konsistorium leiteten die neuernannten Kardinele den Eid ab und wurden sichtlich zum Jubel und Ehrgefühl des Papstes und die anderen Kardinele schloß. Sodann folgte die Leberreue des römischen Papstes und der Ringe und die Cerimonie des Mundöffnens und des Mundöffnens. Später wurden die neuernannten Kardinele von dem Papste in belobender Audienz empfangen.

* Petersburg, 13. Nov. Auf Veranlassung des Ministeriums des Innern sind die Eisenbahnen im Nordosten Russlands bei der nach der Westgrenze führenden Bahn, einer kantieren Unterredung unterworfen worden.

Deutsches Reich.

* Berlin, 13. Nov. Der Kaiser wohnte gestern Abend im hiesigen Reichstagsgebäude im Abendessen bei. Seine Begleitung nahm der Kaiser die Königin, die Prinzessinnen Viktoria und die Prinzessinnen Luise und Marie, die Prinzessinnen Sophie und die Prinzessinnen Luise und Marie, die Prinzessinnen Sophie und die Prinzessinnen Luise und Marie.

Alfred Brehm

Von A. Woldt.

So weit die deutsche Jugend klagt, nennt man überall mit Stolz den Namen Alfred Brehm's, darum ist auch die Trauer eine so allgemeine, welche bei der Nachricht von der schweren Erkrankung und endlichen Auflösung des berühmten Naturforschers alle Kreise unseres Vaterlandes ergreifen hat.

Die Männer der Wissenschaft trennt von den breiten Schichten des Volkes eine tiefe Kluft, die nur von äußerst wenigen überbrückt worden ist, darunter auch von Alfred Brehm. Niemals hat er im geringsten der Würde der Wissenschaft bei seinen Bestrebungen etwas vergeben und sich um Günst und Beifall der Menge bedorven, im Gegentheil, jedes Wort seiner Vorträge und Werke ist gewissenhaft durchdringt von einer Pläne der Begreiflichkeit für die großen Fortschritte und Anspannungen der Wissenschaft.

führte, je einen besondern Kreis schuf, auf dessen Anhänglichkeit und Treue er mit Sicherheit bauen konnte.

Alfred Brehm war ein Mann der Naturwissenschaftler, speziell der Zoologie. Sein ureigenes Gebiet war die Ornithologie, in der er so recht der Erbe seines Vaters, des alten Kaplitz Christian Ludwig Brehm, wurde. Als der junge Alfred am 2. Februar 1829 das Licht der Welt erblickte, war sein Vater bereits 17 Jahre lang im Exil, zuerst in Dautendorf, späterhin in Hentendorf bei Westphalen a. d. Rine, und hatte sich zu einem der geachteten Ornithologen Deutschlands aufgeschwungen.

Auf diese Weise zum Ornithologen gewissmaßen prädestinirt, verbrachte Alfred die Jahre seiner Kindheit bereits mit zoologischen Beobachtungen und bald war ihm in Wald und Feld, in der Kisten und auf dem Wasser, auf Wiesen und im Moor kein Glied der weitverbreiteten Vogelfamilie mehr unbekannt; er verstand alle Vogelstimmen und ahnte sie fast immer, und manch glücklicher Schatz zeigte ihm damals von seinem Vätertalent, das ihm auf seine späteren Reisen sehr zu nützen kommen sollte.

schaffliche Reise nach Afrika schickte, woselbst er Ägypten, Arabien und den östlichen Sudan durchwanderte und sich nicht nur in seinem Spezialfache, sondern auch ganz allgemein in der Zoologie sehr vervollkommnete. Am 1. Mai 1852 feierte Alfred Brehm zum ersten Male die Feier der Vollendung seines 23. Lebensjahres und bezog nun erst die Universität Wien und arbeitete dann unter Fitzinger's Leitung am Museum in Wien. Seine fünfjährige erste Abwesenheit von der Heimath hatte, in Verbindung mit seinen sonstigen persönlichen Neigungen, aus ihm einen Wandervogel gemacht, den es nirgends lange litt und der seinen Ausflug bald wieder bald dorthin richtete.

Aber alle diese Reisen hatten noch den großen Vortheil für ihn, daß er die Thierwelt genau beobachtete und Materialien zu seinem großen berühmten schwebenden Werke sammelte, das unter dem Namen Brehm's illustriertes Thierleben während der schmerzlichen Jahre entstand und den Verfasser unsterblich machte. Die Zeit während dieser Reisen verbrachte Brehm in Leipzig, wohin er übergeben wurde, als Lehrer und Schriftsteller und erwarb sich durch seine populären Artikel über naturwissenschaftliche Thematiken allgemeine Achtung. Im Jahre 1862 folgte er einer Anforderung des Herzogs Ernst von Sachsen-Coburg-Gotha, wo er als Begleiter und Führer dabei beizubehalten nach dem nördlichen Mexiko. Zurückgekehrt folgte er im nächsten Jahre einem Rufe als Direktor des Zoologischen Gartens in Hamburg. Brehm's Name ist es, als ob Brehm nunmehr für längere Zeit Ruhe gefunden haben sollte, und in der That findet man ihn vier Jahre lang mit der Ausarbeitung des riesigen Materials, das er überall gesammelt hatte, beschäftigt. Der Bericht über die Reise nach Mexiko wurde schon 1863 publizirt, doch größere Anstrengungen kostete die Herstellung besonders der Illustrationen zu seinem Thierleben. Im Jahre 1864



leite das Wasser der Stadt Bernburg, auf der Mündelste die Anzuehnbaren 1834/35. ...

bilden Verdingungsamt 'Wartje' aus Klabenberg landete, die eine geistliche Lebensgeschichte zu erzählen hatten. ...

Walleckstedt, 13. Nov. Wiederum, wie vor 50 Jahren, hat unsere Patrioten ein Festlich angelegt. ...

[Unterbringung.] Aus Austerdam wird gemeldet, daß ein Protokoll des dortigen Senates S. Nappack & Co. nach Unterbringung von 200,000 fl. flüchtig geworden sei. ...

Die Cholera in Paris. Der Bericht der Seine-Präfectur förmlich, daß am Mittwoch in Paris 81 Choleraopfer, von denen 20 in der Stadt und ...

Todesfälle. Graf Stan. Gaspelli, Mitglied des Herrenhauses, ist am 10. d. in Horn gestorben. ...

Bermittlendes. [Substanz.] In wiesobander Hofkammer feierte vor einigen Tagen Graf Hundt ihr fünfzigjähriges Jubiläum. ...

Table with lottery results: Leipzig, 13. Nov. Bei der heute fortgeführtenziehung der 5. Klasse 106. förmig. ...

76633 76988 77937 78750 80506 80679 82164 82228 83341 86373 86395 86537 87803 88070 90311 90372 91135 92071 93145 93650 93422 93903.

Gabels, Verkehrs- und Börse-Nachrichten. - Berlin, 13. Nov. Die hiesige Börse behauptete, wie bereits letztendlich gemeldet, eine fast feste Zonung, ...

Wahl-Verhältnisse. Halle, 13. Nov. Briefe für 100 St. Weizenmehl 00 26,00 - 27,00 St. Weizenmehl 0 24,00 - 25,00 St. Roggenmehl 0 22,00 - 23,00 St. ...

Waren- und Brodenberichte. - Magdeburger Börse. 13. Nov. Granulat 25,50 St. ...

Table with market prices: Granulat 25,50 St., Roggenmehl II 24,50 St., Kornmehl 96 % 19,00 - 20,20 St., ...

Waffenstands-Nachrichten. - Halle, 13. Nov. abh. Unterh. 1.74, 1.40, 1.20, 1.00, 0.74 ...

Vorleander Nr. 269 uneres Walfates ist Nr. 45 der 'Blätter für Belehrung und Unterhaltung' beigelegt. ...

[Wahl auf der Diffe.] Am vergangenen Sonntag fand für der ehemalige Landesherr bei der willkürlichen Anzuehnbaren, ...

[Schiedsgericht.] Aus Paris meldet uns ein Telegramm: Das Ehe-Verfahren hat am Mittwoch die Ehe der Sängerin ...

[Reisen zur See.] In Grimshild kam am Dienstag die englische Schmachde 'General Wolley' an, welche die einzigen ...

überlegung geführt. Beim Abschiede zog S. östliche Unausgesprochenheit eigenhändig einen Rettig aus dem Boden seines Gartens ...

gepeinigt. Ein für jene Gegenden unerhörtes Viehgeschick lief sie zwar schon am zweiten Tage einen Ohiaten mit einer ...

Doch seine Reisefuß und Reisefähigkeit war damit noch nicht abgeschlossen. Witten in seinen Vorträgen riefte er sich ...

Augenblicke bereit sein konnte, sein glänzendes Nebentalent zu entfalten, so sprach er in einem öffentlichen Vortrage niemals ...

Ein Ereignis war für die ornithologischen Kreise Berlins der i. S. 1880 dort abgehaltene Ornithologen-Kongress, ...

Doch genau, die herrlichen Tage sind vergangen; nach ihnen trat wieder der Ernst des Lebens an jeden heran. Auch an Bremen. ...



Halle a/S.
Markt 15.

Etablissement

Albin Simon's Nachf.

Halle a/S.
Markt 15.

Manufactur-, Modewaaren, Seidenstoffe, Sammete, Leinen, Baumwollwaaren, Gardinen, Möbelstoffe, Teppiche, Tuch- und Buckskin-Lager.

Damen-Confections.

Durch jüngst gemachte vortheilhafte große Posten-Anschlüsse mit den renommirtesten Fabriken sind meine Lager in Neuheiten für die Herbst- und Winter-Saison 1884-85 auf das Reichhaltigste sortirt und mache ich auf die dabei gemachten Gelegenheitskäufe von großen Partien

Reinwollener Kleiderstoffe

bedeutend unter Preis ganz besonders aufmerksam.

- 1 Posten Tartan Vigogne, praktischer Stoff zu Sommerkleidern, Meter 30-40 Pfa.
- 1 Posten Cheviot de Russie, hartes Gewebe in reizenden Bläuel-Gelbmaad, Meter 40-50 Pfa.
- 1 Posten Serge de France, Reine Wolle in allen neuen Saisonfarben, Meter 70 Pfa.

- 1 Posten Satin Armure, Reine Wolle, schwere Qualität in sämmtlichen modernen Farbentönen, Meter 90 Pfa.
- 1 Posten Satin Cachemir, doppelt breit, 1 Sortiment 15 verschiedener neuer Farben, Meter 135 Pfa.
- 1 Posten Croisé Double, Reine Wolle, doppelt breit in den neuesten dunklen Winternuancen, Meter 160 Pfa.

- 1 Posten Ulster-Cloth, doppelt breit, vorzüglichster Stoff zu Straßen- u. Promenaden-Goliume, Meter 170 Pfa.
- 1 Posten Broché Composé, Reine Wolle, doppelt breit, Broché mit den ganz genau passenden Linien, Meter 2, 2,50, 3, 3 Pfa.
- 1 Posten Haute Nouveautés, als: Bison, Bison Jacquard, Frité, Fallaise, Surennes etc., ausschließlich ganz reine Wolle, doppelt breit, Meter 2, 2,50, 3, 3,50, 4 Pfa.

Neuheiten in Ball- und Gesellschaftsstoffen.

Reine Wolle in sämmtlichen neuen Lichtfarben.

Crépe Mousseline, Uni mit Broché gefärbt. Crépe Virgine und Crépe imprimé.

Feste Preise.

Julius Valentin.

Erste Böhmisches Bettfedern-Handlung

Sangerhausen Adolf Sternfeld Halle a. S., Kolbische Str. 32. or. Ulrichstr. 3.

eine große Sendung gute böhmische Federn in nur freibereinigten Qualitäten.

Bettfedern à Pfund 1,50, 1,75, 2, 2,50, 3, 3,50.

Damen à Pfund 2,50, 3, 3,50, 4, 4,50, 5, 5,50, 6, 6,25.

Fertige Bett-Inletts zum sofortigen Füllen der Federn.

Fertige Bettbezüge mit 2 Rippen von 3,50, 4,50, 5, 6 Pfa.

Fertige Bettlätter von 2, 2,50, 2,75, 3 Pfa.

Adolf Sternfeld,

Leinen-, Baumwollwaaren- u. Bettfedernhdlg. Große Ulrichstraße 3.

Auf Bitte und Gangesnummer bitte genau zu achten.

Auf Bitte und Gangesnummer bitte genau zu achten.

Das Neueste in Oberhemden, Aragen, Manchetten und Cravatten fertigt unter Garantie für gutes Eisen und hält stets vorräthig zu billigen Preisen. F. G. Demuth, Wäsche-Magazin, Neuhäuser 34.

Um jede Concurrenz, was Preis betrifft, an Billigkeit zu übertreffen, offerire ich meine diesjährigen eleganten Winter-Paletots wie folgt: Winter-Überzieher in Flossens, Double schon von 11 A an, früherer Preis 20 A. Winter-Überzieher in Diagonal von 16 A, haben gefollet 27 A. Winter-Überzieher in Niederländer Diagonal und Eskimo, früherer Preis 30 A, jetzt für 30 A. Winter-Überzieher in Rammaru-Diagonal, früherer Preis 45 A, jetzt für 27 A. Alle übrigen Artikel, als: Schlafrocke, Kaisermäntel, Knaben-Überzieher, Röcke, und Jaquet-Anzüge werden zu wahren Spottpreisen offerirt. 66. Nur große Steinstraße 66. Leopold Löwenthal.

Vorgeordnete und angefangene Arbeiten für Kinder und Erwachsene als praktische Geschenkgegenstände Silber- und farbige Canवास-Gegenstände, Spiel- u. Beschäftigungsmaterial, in großer Auswahl empfiehlt billigt Heinrich Gundlach, Papierhandlung und Buchbinderel, Breitestraße 32.

Wiedemar. Zur Kirche Sonntag den 16. Nov. Tanzmusik und Montag den 17. Nov. Ball. Anfang Nachmittags 3 Uhr, wozu ganz ergebenst einladet Hermann Barth.

Bagritz. Zur Kirche Sonntag den 16. November Tanzmusik und Montag den 17. November Ball, wozu freundschaftlich einladet Zeumer, Galtwitz.

Kleinkugel. Zur Kirche Sonntag den 16. Nov. Tanzmusik, Montag, 17. Nov. Ball, wozu freundschaftlich einladet E. Barth.

Burgliebenau. Sonntag u. Montag den 16. u. 17. Nov. Kirneh. G. Föllmer.

Reideburg. Zur Kirche Sonntag den 16. d. M. Tanzveranstaltungen, Montag, 17. Ball, wozu freundschaftlich einladet Albert Schag.

Holleben. Sonntag den 16. und Montag den 17. d. M. Label zur Kirche freundschaftlich ein Fr. Engel.

Zwintschöna. Zur Kirche Sonntag, 16. Nov. Tanzmusik, Montag, 17. Nov. Ball, wozu einladet G. Horn.

Nöfen's Hotel, Stumsdorf. Sonntag den 16. und Montag den 17. November label zur Kirche freundschaftlich ein F. W. Rosen. Heute-Sonabend Abends 8 Uhr. Fiebung im Restaurant à la Focelle.

Familien-Nachrichten. Heute Nachmittag 4 1/2 Uhr entfiel sanft und ruhig nach längerem Leiden unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter Friederike Elisabeth geb. Reichbauer im 68. Lebensjahre. Möglic und Scharfenb. den 12. Novbr. 1884.

Die tiefbetribenen Dinterlebenen. Heute früh 5 Uhr entfiel unser lieber kleiner Enkel im Alter von 11 Monaten, wozu tiefbetriben ansetzen. Halle a/S., den 14. November 1884. Hermann Koch und Frau Auguste geb. Ludwig.

Für den Anzeigentheil verantwortlich W. König in Halle. Expedition: Neue Promenade 1. Mit Beilagen.

L. Schönlicht, Bankgeschäft, hält zu sicherer Capital-Anlage stets 4%, 4 1/2%, und 5% Werthe vorräthig.

Von Sonnabend den 15. d. M. an steht ein frischer Transport bester Belgischer Arbeitspferde unter billigen und constanten Bedingungen bei uns zum Verkauf. S. Grossmann & Sohn, Halle a/S., Töpferplan 4.

Krankenkassen-Bücher für Betriebs- (Fabrik-) und Ortskranken-Kassen etc. sowie Krankenkassen-Statuten vorräthig bei C. Pappendick, Buchhandlung, Rammischstr. 10. Prospecte und Muster gratis und franco.

Pelzwaaren, außerordentliche große Auswahl moderner Damen- und Pelzgarituren empfiehlt C. F. Jacobi, Kürschnermeister, Leipzigerstraße 5. Aenderungen und Reparaturen werden schnell und gut ausgeführt.

Der Regenjirm ist ein Vertrauensartikel. Am billigsten und besten kauft man ihn, wo er fabricirt wird. Es hält ihr garantirt dauerhaftes Fabricat bestens empfohlen die Schirmfabrik von Fritz Behrens, 45. gr. Ulrichstr. 45. Reparaturen jeder Art, als Lieberziehen, Abnähen u. s. w. gewissenhaft, schnell und billig.

Steinkohlen, Stuben-Coak, Grude-Coak und Kohlen, böhm. Braunkohlen (Salonkohlen), zur vorzüglichsten Stuben- und Küchenheizung empfohlen in bester Qualität und an billigsten Preisen in ganzen Lörrens, Fuhrren oder kleineren Quantitäten Klinkhardt & Schreiber, neue Promenade 12. Bestellungen zur Anlieferung in's Haus werden prompt ausgeführt.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

